

AUTOMATISIERUNG

# n8n Urlaubsantrag automatisieren: Guide für KMU Österreich

n8n Urlaubsantrag automatisieren: Schritt-für-Schritt für Kleinunternehmen in Österreich. Mit DSGVO-Hinweisen und Kosten-Nutzen-Rechnung.

AUTOR

**Natascha Reiner**

VERÖFFENTLICHT

**28. August 2026**

---

ONLINE LESEN

<https://wissen.strukturaflow.it.com/n8n-urlaubsantrag-genehmigen-automatisieren-kleinunternehmen-oesterreich/>

Urlaubsanträge per WhatsApp, vergessene Genehmigungen, zwei Mitarbeitende gleichzeitig im Urlaub — das ist in österreichischen Kleinbetrieben Alltag, kein Einzelfall. n8n ist ein Open-Source-Automatisierungstool, mit dem Sie diesen Prozess strukturieren können, ohne eine teure HR-Software zu kaufen. Dieser Guide zeigt Ihnen, wie ein funktionierender Workflow aufgebaut ist, was rechtlich und datenschutztechnisch gilt, und wo die Grenzen dieses Ansatzes liegen.

## Warum ein einfacher E-Mail-Prozess oft nicht ausreicht

Eine E-Mail an die Chefin genügt — bis es nicht mehr genügt. Typische Probleme ohne strukturierten Prozess:

- **Keine Nachvollziehbarkeit:** Wer hat wann beantragt, wer hat genehmigt? Bei einem Streitfall fehlen Belege.
- **Kein Urlaubskonto:** Resturlaub wird manuell im Kopf oder in einer Excel-Tabelle geführt, die niemand aktuell hält.
- **Überschneidungen im Team:** Zwei Monteure gleichzeitig weg — das fällt oft erst auf, wenn es zu spät ist.
- **Fehlende Schriftlichkeit:** Das österreichische Urlaubsgesetz (UrlG) schreibt zwar keine bestimmte Form vor, aber bei Unklarheiten über Urlaubsverbrauch oder -ablässe zählt der dokumentierte Nachweis.

Ein kurzer Hinweis für Betriebe im Bau- und Baunebengewerbe: Dort gelten eigene Regelungen der BUAK (Bauarbeiter-Urlaubs- und Abfertigungskasse). Der hier beschriebene Workflow ersetzt die BUAK-Meldung nicht — er ergänzt den internen Genehmigungsprozess.

Was ein guter Urlaubsantragsprozess leisten muss:

- Antrag lückenlos dokumentieren
- Genehmigungsschleife mit klarer Verantwortung
- Automatische Rückmeldung an die Mitarbeitende
- Eintrag in einen gemeinsamen Kalender oder eine Urlaubsübersicht

## Was ist n8n – und warum eignet es sich für KMU in Österreich?

n8n ist ein digitaler Assistent, der Informationen zwischen verschiedenen Apps weitergibt und Aufgaben nach festgelegten Regeln ausführt. Konkret: Jemand füllt ein Formular aus — n8n schickt automatisch eine E-Mail an Sie, wartet auf Ihre Antwort und trägt den genehmigten Urlaub in den Kalender ein. Kein Code, keine Programmierausbildung notwendig.

Self-hosted vs. n8n Cloud — was kostet was?

| OPTION                               | KOSTEN/MONAT     | AUFWAND                | DATENSOUVERÄNITÄT              |
|--------------------------------------|------------------|------------------------|--------------------------------|
| <u>n8n self-hosted</u> (VPS Hetzner) | ca. 6–10 €       | Initial 3–5 Std. Setup | Voll — Serverstandort wählbar  |
| n8n Cloud                            | ab ca. 20 €      | Minimal                | Eingeschränkt — US-Unternehmen |
| HR-Software (Personio, Fictoral)     | 32–80 € bei 8 MA | Onboarding nötig       | Abhängig vom <u>Anbieter</u>   |

Für österreichische Personaldaten ist self-hosted auf einem europäischen Server die empfehlenswertere Wahl. Anbieter wie Hetzner (Nürnberg, Falkenstein) oder Contabo ermöglichen Serverstandorte innerhalb der EU zu günstigen Preisen.

Alternativen wie Make (früher Integromat) oder Zapier haben ähnliche Konzepte, sind aber Cloud-only. Bei Personaldaten — Name, Urlaubstage, Genehmigungsstatus — spricht das aus Datenschutzsicht klar für self-hosted n8n. Einen direkten Vergleich der Tools finden Sie im Artikel n8n vs. Zapier 2026: Welches Tool passt zu Ihrem KMU?.

## DSGVO und österreichisches DSG – was Sie vor dem Start wissen müssen

Name, Urlaubstage und Genehmigungsstatus einer Mitarbeiterin sind personenbezogene Daten im Sinne der DSGVO. Das bedeutet: Bevor Sie den Workflow aktivieren, sind ein paar Hausaufgaben nötig.

**Verarbeitungsgrundlage:** Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO erlaubt die Verarbeitung von Daten, wenn sie zur Erfüllung eines Vertrags notwendig ist — das Arbeitsverhältnis deckt die Urlaubsverwaltung ab. Sie benötigen in der Regel keine gesonderte Einwilligung der Mitarbeitenden.

**Verarbeitungsverzeichnis:** Ergänzen Sie Ihr Verzeichnis der Verarbeitungstätigkeiten um den neuen Workflow. Kategorie: Personalverwaltung. Empfänger: keine externen Dritten (außer dem VPS-Anbieter als Auftragsverarbeiter).

**Aufbewahrungsfristen:** Urlaubsunterlagen gelten als Lohnunterlagen. Nach aktueller Rechtslage werden sieben Jahre Aufbewahrung empfohlen. Planen Sie das in Ihrer Datenpflege ein.

**Serverstandort:** Bei self-hosted n8n wählen Sie einen EU-Server. Nutzen Sie keinen US-basierten Cloud-Dienst als Datenspeicher für die Urlaubstabelle, sofern Sie keine entsprechenden Standardvertragsklauseln abgeschlossen haben.

**Zugriff beschränken:** Die n8n-Instanz sollte nicht öffentlich zugänglich sein. Zugang nur über VPN oder mit starker Authentifizierung, erreichbar ausschließlich für Administrator und ggf. Buchhaltung.

**Betriebsrat:** Falls in Ihrem Betrieb ein Betriebsrat besteht, ist dieser gemäß § 96 ArbVG bei der Einführung von Systemen einzubinden, die der Kontrolle von Mitarbeitenden dienen. Ein reiner Urlaubsgenehmigungsworkflow tangiert das kaum — der Hinweis ist dennoch relevant, wenn Sie auf der sicheren Seite sein wollen.

Einen umfassenderen Überblick zum Thema bietet der Artikel [KI DSGVO-konform einsetzen: Leitfaden für KMU](#).

## Den Workflow planen – Schritt vor dem ersten Klick

Bevor Sie n8n öffnen, skizzieren Sie den Prozess auf Papier. Ein funktionierender Workflow folgt dieser Logik:

1. **Mitarbeitende füllt Formular aus** — Zeitraum, Art des Urlaubs (Urlaub, Sonderurlaub, Zeitausgleich), optionale Notiz
2. **Workflow prüft Überschneidungen** — Gibt es im gleichen Zeitraum bereits genehmigte Urlaube anderer Teammitglieder?
3. **Genehmiger:in erhält Benachrichtigung** — E-Mail mit Approve/Reject-Link oder strukturierter Antwortaufforderung
4. **Mitarbeitende erhält automatische Rückmeldung** — Genehmigt oder abgelehnt, mit Grund
5. **Bei Genehmigung:** Kalender-Eintrag wird erstellt, Urlaubstabelle wird aktualisiert

**Was Sie für das Basis-Setup benötigen:**

- n8n (self-hosted oder Cloud)
- E-Mail-Konto mit SMTP-Zugang
- Google Forms (kostenlos, einfachste Option) oder Typeform
- Google Sheets oder [Nextcloud](#) Tabellen als Urlaubsdatenbank
- Google Calendar oder [Nextcloud Calendar](#)

Ein Hinweis für Betriebe, die mit BMD NTCS oder DATEV AT arbeiten: Eine direkte Integration ist technisch möglich, aber deutlich aufwändiger. Für den Start empfiehlt sich der einfachere Ansatz mit Google Sheets. Die n8n Community unter [community.n8n.io](https://community.n8n.io) listet weiterführende Connectoren für österreichische Buchhaltungssoftware.

# Den n8n-Workflow einrichten – Schritt-für-Schritt-Anleitung

## Schritt 1 – Formular erstellen

Google Forms ist die einfachste Einstiegslösung: kostenlos, kein eigener Server, direkte Anbindung an Google Sheets. Erstellen Sie ein Formular mit folgenden Pflichtfeldern:

- Name der Mitarbeitenden
- Abteilung / Team (falls relevant)
- Urlaubsbeginn
- Urlaubsende
- Art: Urlaub / Sonderurlaub / Zeitausgleich
- Notiz (optional)

Alternativ funktioniert Typeform für ein ansprechenderes Interface oder ein einfaches HTML-Formular, das direkt an einen n8n-Webhook sendet.

## Schritt 2 – n8n Workflow-Grundgerüst anlegen

Legen Sie in n8n einen neuen Workflow an. Die ersten drei Nodes bilden das Fundament:

**Node 1 – Trigger:** Google Sheets Trigger, der bei einem neuen Eintrag in der mit Google Forms verknüpften Tabelle anspringt. Alternativ: Webhook-Trigger, wenn Sie ein eigenes Formular verwenden.

**Node 2 – Daten formatieren:** Ein Set-Node formatiert die Datumsfelder auf das österreichische Format DD.MM.YYYY und berechnet die Urlaubsdauer in Werktagen. So erhalten nachfolgende E-Mail-Texte ein lesbares Format.

**Node 3 – Überschneidungsprüfung:** Ein IF-Node (oder Function-Node) prüft in der Urlaubstabelle, ob im beantragten Zeitraum bereits andere Mitarbeitende genehmigten Urlaub haben. Bei einer Überschneidung kann eine automatische Vorwarnung an die Genehmigerin gehen – die Entscheidung bleibt trotzdem bei ihr.

## Schritt 3 – Genehmigungsschleife einbauen

Die Genehmigungsschleife ist der anspruchsvollste Teil. Zwei Varianten:

**Variante A – Wait-Node (empfohlen):** n8n hält den Workflow an und wartet auf eine Rückmeldung. Die E-Mail an die Genehmigerin enthält zwei Links: einen für „Genehmigen“, einen für „Ablehnen“. Jeder Link trifft auf einen Webhook-Endpunkt in n8n, der den Workflow fortsetzt. Das ist technisch sauberer, erfordert aber, dass Ihre n8n-Instanz über HTTPS erreichbar ist.

**Variante B — Einfacher ohne Wait-Node:** Die E-Mail fordert zur Antwort auf. Eine separate Automatisierung (z. B. ein E-Mail-Trigger in n8n) erkennt die Antwort und löst den nächsten Schritt aus. Weniger elegant, aber einfacher einzurichten.

Der E-Mail-Node für die Genehmigungsanfrage enthält Platzhalter-Variablen: `{{ $json.name }}`, `{{ $json.urlaubsbeginn }}`, `{{ $json.urlaubsende }}`, `{{ $json.dauer }}` — n8n befüllt diese automatisch mit den Formulardaten.

## Schritt 4 – Rückmeldung und Kalender-Eintrag

Bei Genehmigung laufen parallel:

- **Google Calendar Node:** Erstellt einen Termin im gemeinsamen Teamkalender mit Titel „Urlaub [Name]“, Startdatum und Enddatum
- **E-Mail an Mitarbeitende:** „Ihr Urlaubsantrag vom [X] bis [Y] wurde genehmigt.“
- **Google Sheets Update:** Status-Spalte wird auf „Genehmigt“ gesetzt, Resturlaub-Spalte wird um die Urlaubsdauer reduziert

Bei Ablehnung:

- **E-Mail an Mitarbeitende** mit dem Ablehnungstext, den die Genehmigerin im Approve/Reject-Schritt eingetragen hat
- **Google Sheets Update:** Status = „Abgelehnt“

## Schritt 5 – Workflow testen und absichern

Führen Sie vor dem Live-Betrieb einen vollständigen Testdurchlauf mit Ihren eigenen Daten durch. Prüfen Sie:

- Werden alle Variablen korrekt befüllt?
- Kommt die Genehmigungsmail an?
- Funktionieren beide Links (Genehmigen / Ablehnen)?
- Wird der Kalender-Eintrag korrekt erstellt?

Zur Absicherung: Die n8n-Instanz muss hinter einem Reverse Proxy (z. B. nginx oder Traefik) mit gültigem HTTPS-Zertifikat laufen. Kein offener Port ins Internet ohne TLS. Exportieren Sie nach dem Test den Workflow als JSON-Datei (Menü „Download“ im Workflow-Editor) und speichern Sie das Backup an einem sicheren Ort.

Vierstufiger Prozess zur Einrichtung eines automatisierten Urlaubsantrags-Workflows in n8n: von der Formularerstellung über Genehmigungslogik bis zur Kalender-Integration.

# Fertige Workflow-Templates – Was verfügbar ist und was Sie beachten müssen

Auf [n8n.io/workflows](https://n8n.io/workflows) und im Community-Forum [community.n8n.io](https://community.n8n.io) finden Sie Urlaubsantrag-Templates. Die ehrliche Einschätzung: Die meisten sind auf Englisch und auf US- oder UK-Verhältnisse ausgerichtet. Datumsformate, Urlaubsberechnungen und rechtliche Rahmenbedingungen stimmen nicht automatisch mit Österreich überein.

Beim Import fremder Templates gilt:

- **Credentials prüfen:** Enthält das Template hartcodierte API-Keys? Sofort ersetzen.
- **Datenpfade kontrollieren:** Wohin fließen die Daten? Kein ungewollter Versand an externe Dienste.
- **Datenschutz-Check:** Auch ein importiertes Template verarbeitet Personaldaten — die DSGVO-Pflichten gelten trotzdem.

Templates sind ein guter Ausgangspunkt, kein schlüsselfertiges Produkt. Für österreichische Verhältnisse brauchen sie immer Anpassung.

## Kosten-Nutzen-Rechnung für Kleinunternehmen unter 10 Mitarbeitenden

Die relevante Frage lautet: Lohnt sich der Aufwand gegenüber einer fertigen HR-Lösung?

|                     | N8N SELF-HOSTED              | N8N CLOUD                | HR-SOFTWARE                     |
|---------------------|------------------------------|--------------------------|---------------------------------|
| Kosten/Monat        | ca. 6–10 € (VPS)             | ca. 20 €                 | 32–80 € bei 8 MA                |
| Einrichtungsaufwand | 3–5 Std. einmalig            | 1–2 Std. einmalig        | Onboarding, Schulung            |
| Datenschutz         | Sehr gut (EU-Server wählbar) | Eingeschränkt (US-Firma) | Abhängig vom Anbieter           |
| Anpassbarkeit       | Sehr hoch                    | Hoch                     | Gering bis mittel               |
| Funktionsumfang     | Nur was Sie bauen            | Nur was Sie bauen        | Vollständig (Lohn, Portal, ...) |
| Wartungsaufwand     | Mittel (Updates, Server)     | Gering                   | Gering                          |

**Fazit:** n8n rechnet sich ab etwa 3–4 Mitarbeitenden im Vergleich zu einer HR-Komplettlösung — vorausgesetzt, jemand übernimmt den initialen Setup. Bei 8 Mitarbeitenden spart self-hosted n8n gegenüber einer typischen HR-Software 25–70 € pro Monat, also 300–840 € pro Jahr. Der Break-even liegt bei ca. 5–8 Stunden eingesparten Arbeitsaufwand.

# Grenzen des Setups – Was n8n nicht leistet

Dieser Workflow ist kein HR-System. Was er nicht kann:

- **Lohnabrechnung:** n8n bucht keine Urlaubstage in die Lohnverrechnung. Das bleibt ein manueller Schritt oder erfordert eine BMD/DATEV-Integration.
- **BUAK-Anbindung:** Für Bau- und Baunebengewerbe bleibt die BUAK-Meldung ein separater Prozess.
- **Mitarbeiter-Self-Service-Portal:** Mitarbeitende sehen ihren Resturlaub nur, wenn Sie das explizit einbauen (z. B. als E-Mail-Abfrage).
- **Komplexe Arbeitszeitmodelle:** Teilzeit, Schichtdienst, Sonderregelungen erfordern aufwändigere Berechnungslogik.

Wer keine technische Ansprechperson im Betrieb hat, sollte entweder n8n Cloud wählen – weniger Kontrolle, aber kein Serveraufwand – oder von Anfang an externe Unterstützung einplanen. Ab etwa 15–20 Mitarbeitenden empfiehlt sich eine dedizierte HR-Lösung. Der Eigenbau-Workflow wird dann schnell zu einem Wartungsprojekt.

Self-hosted bedeutet auch: Sie sind verantwortlich für Updates, Servermonitoring und Backups. Das ist überschaubar, aber nicht null.

## Praxis-Tipp – Wenn der Workflow Fragen aufwirft

Ein automatisierter Urlaubsprozess löst den Genehmigungsablauf. Was er nicht verhindert: Rückfragen. „Wie viele Urlaubstage habe ich noch?“ – „Kann ich Zeitausgleich und Urlaub kombinieren?“ – „Was passiert mit dem Resturlaub aus dem Vorjahr?“ Solche Fragen landen trotzdem bei der Geschäftsführerin.

Hier setzt ein auf das Unternehmen trainierter KI-Chatbot an. Er beantwortet häufige HR-Fragen direkt – anhand Ihrer internen Richtlinien und Urlaubsregelungen – ohne dass Sie jedes Mal eingreifen müssen. DSGVO-konform, weil er nur das weiß, was Sie ihm beibringen. Keine externen Datenabflüsse, kein generisches Antwortmuster.

Der Felix Chatbot von Strukturaflow IT kann auf Ihre unternehmensinternen Regelungen trainiert werden: Urlaubsrichtlinien, Zeitausgleichsregeln, häufige Fragen Ihres Teams. Das entlastet Sie bei genau den Routinefragen, die nach dem Workflow-Launch auftauchen.

## Nächste Schritte

Sie haben drei realistische Einstiegsmöglichkeiten:

**Selbst umsetzen:** Erstellen Sie einen n8n Cloud-Account und folgen Sie diesem Guide Schritt für Schritt. Der Cloud-Plan nimmt Ihnen den Serveraufwand ab – Sie zahlen dafür etwa 20 €/Monat mehr als bei self-hosted.

**Self-hosted mit Anleitung:** Richten Sie einen VPS bei Hetzner ein, installieren Sie n8n per Docker und importieren Sie den Workflow. Die n8n-Dokumentation unter docs.n8n.io führt Sie durch die Installation. Zeitaufwand: ein halber Tag.

**Begleitete Implementierung:** Wenn Sie sichergehen wollen, dass der Workflow von Anfang an DSGVO-konform, stabil und auf Ihre Prozesse abgestimmt ist, ist externe Unterstützung sinnvoller als stundenlange Fehlersuche. Bei Strukturaflow IT begleiten wir Betriebe durch genau solche Setups. Und um noch mehr Zeit und Nerven zu sparen bietet Strukturaflow IT auch On-Premise Lösungen direkt in ihren Betriebsräumen an, Ihre Daten bleiben bei Ihnen.

#### NÄCHSTER SCHRITT

## Mehr praktische KI-Anleitungen für KMU

Dieser Artikel ist Teil des KI-Hubs von Strukturaflow — einer deutschsprachigen Plattform für den praktischen KI-Einsatz in kleinen und mittleren Unternehmen.

<https://wissen.strukturaflow.it.com>